

LOGOTHERAPIE



GLE
INTERNATIONAL

Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse

**Curriculum für
Lebens- und Sozialberatung:**

**Existenzanalytische
Beratung und Begleitung
(Logotherapie)**

Ausbildungsüberblick

Die Ausbildung erfolgt in drei Abschnitten:

I. Grundausbildung

Existenzanalytisch-logotherapeutische Grundlagen in Theorie, (Gruppen-) Selbsterfahrung und Praxis

(400 Ausbildungsstunden in zwei Jahren)

II. Anleitung zur Praxis und Lehrsupervision

(70 Stunden)

Forschungstätigkeit und Wahlfach (78 Stunden)

Module: Recht/Ethik/Betriebswirtschaftliche Grundlagen (56 Stunden)

III. Weitere fallbegleitende Supervision

(mind. 90 Stunden)

Selbsterfahrung (mind. 30 Stunden)

I. THEORIE UND (GRUPPEN-) SELBSTERFAHRUNG

Die Vermittlung und Erarbeitung der existenzanalytisch-logotherapeutischen Theorie geschieht auf selbsterfahrerischer Basis. Der Anteil der reinen Selbsterfahrung in der Gruppe beläuft sich auf 120 Stunden. Die selbsterfahrerische Vermittlung der Theorie geschieht insbesondere mit Bezug auf

- eigene *Motivationen* in der Lebensgestaltung,
- die *biographische Entwicklung* sowie die Verarbeitung persönlicher Lebenskrisen (unter besonderer Berücksichtigung

- noogener Faktoren),
- die *personale Kommunikation* (Begegnungs- und Beziehungsfähigkeit).

Die Ausbildung berücksichtigt die genannten Ebenen in besonderer Weise, wobei sich gruppenspezifische und situative Schwerpunkte ergeben. Dieser Abschnitt der Ausbildung umfasst 400 Ausbildungsstunden, die in Wochenenden bzw. in Blockform (zumeist als verlängerte Wochenenden) absolviert werden.

Zeitdauer: Zwei Jahre

II. ANLEITUNG ZUR PRAXIS UND LEHRSUPERVISION

Über die Grundausbildung hinaus sind für den Abschluss in existenzanalytisch-logotherapeutischer Beratung und Begleitung Abschnitt II und III erforderlich.

Der Abschnitt II beinhaltet:

- Einführung in Diagnostik und Phänomenologie der Krankheitsbilder und daraus resultierende spezifische Beratung (60 Stunden).
- Belegung eines Wahlfaches im Ausmaß von 30 Stunden; dabei kann zwischen methodischem und klinischem Schwerpunkt gewählt werden.
- Beginn der Supervision in Form von Lehrsupervisionen in der Großgruppe (Anteil von mind. 10 Stunden).
- Forschungstätigkeit zu Themen bzw. zur Anwendung der Existenzanalyse (48 Stunden).
- Module: Recht / Ethik / Betriebswirtschaftliche Grundlagen (56 Stunden).

Zeitdauer: 204 Stunden

III. SUPERVISION

Die weitere Supervision der Fälle findet in Kleingruppen (Mindestanteil 90 Stunden) und/oder einzeln statt. In Österreich sind für die Erlangung eines Gewerbescheins mind. 10 Einzelsupervisionen verpflichtend.

Spezifische Fallsupervision mind. 90 Stunden

Supervision incl. Lehrsupervision daher mind. 100 Stunden

In diesem Ausbildungsabschnitt geht es um die spezielle existenzanalytische Supervision von mindestens fünf Beratungssituationen mit folgender Aufteilung:

- mindestens zwei allgemeine Beratungsgespräche
- eine Krisenintervention
- zwei längerfristige Beratungen aus den jeweiligen beruflichen Arbeitsgebieten, die mehrfach zu supervidieren sind.

Die Absolventen stellen in der Gruppe vor, wie sie in den einzelnen Beratungssituationen vorgegangen sind und dabei die existenzanalytische Beratung und Logotherapie zur Anwendung gebracht haben.

Die Supervision soll spätestens im dritten Ausbildungsjahr beginnen. Sie erstreckt sich erfahrungsgemäß über ein bis zwei Jahre. In dieser Zeit sind mind. 90 Supervisionsstunden in kleineren Untergruppen (in der Regel zu 5 Personen) zu absolvieren.

In der Supervision soll die Arbeitsweise und der Beratungsstil reflektiert werden, wobei auch Schwierigkeiten und Probleme aus der Beratungssituation zur Sprache kommen. Für den Abschluss der Fallsupervision ist erforderlich, dass der reflektierte Einsatz von existenzanalytischer Beratung und Logotherapie deutlich wird.

Zum Abschluss des Praxisteils der Beratungskurse gibt es eine weitere schriftliche Prüfung mit Fallbeispielen, für deren Ablegung ein Teil der Supervision empfehlenswert ist.

- b Selbsterfahrung: Der Abschluss der Gruppenselbsterfahrung und der Einzelselbsterfahrung wird mit jeder Person besprochen.
- c Supervision: Die abgeschlossenen Fälle werden im Studienbuch attestiert.
- d Forschungstätigkeit unter Anleitung eines Forschungsbeauftragten; Die Arbeit ist vom Lehrausbildner der Gruppen und einem weiteren Auszubildenden zu begutachten und anzuerkennen. Zeitausmaß: 48 Stunden

Nach Absolvierung dieser Evaluierungsschritte wird ein Beratungsdiplom der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse ausgehändigt.

Kontinuierliche Weiterbildung

Nach Abschluss der Ausbildung besteht die Verpflichtung zu kontinuierlicher Weiterbildung durch Teilnahme an Tagungen, Supervisionsveranstaltungen, Jours fixes und anderen Aktivitäten der GLE sowie der Institute.

Ausschlussrecht

Das Ausbildungsteam behält sich das Recht zum Ausschluss von Teilnehmern bzw. Teilnehmerinnen vor, sofern sich dies im Interesse des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin oder der Gruppe als notwendig erweisen sollte.

AUSBILDUNGSZIELE

Im ersten Ausbildungsabschnitt (Grundausbildung) geht es um die Frage nach dem Wesen des Menschen und der spezifisch menschlichen Fähigkeiten; um die Motivation und die möglichen Ziele für ein gelingendes Leben; um die Auswirkungen und Symptome existentiellen Versagens. Die anthropologischen Inhalte werden zum größten Teil selbsterfahrerisch erarbeitet, wodurch die theoretischen Inhalte eine Anbindung an das eigene Leben und dadurch größere Plastizität erhalten.

Das Ziel der Grundausbildung besteht somit in der Vermittlung des Menschenbildes und in der ganz persönlichen, reflektierenden Erfahrung der eigenen Existenz und ihrer Möglichkeiten. Die selbsterfahrerische Vorgangsweise vermittelt bereits ein Einüben dieser Fertigkeiten für das eigene Berufsfeld. Die Aufgabe des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin liegt in einer differenzierten, inneren Stellungnahme zu den Inhalten der Existenzanalyse - eine Erfahrung, die der Persönlichkeitsentwicklung förderlich ist.

Im zweiten Abschnitt geht es um die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte. Dabei kommt vor allem der Diagnostik und der Einübung beraterischer Methoden besondere Aufmerksamkeit zu.

Die Supervision dient der Anwendung der erarbeiteten Kenntnisse sowie der Vertiefung des existentiellen Umgangs mit sich selbst, mit dem Gegenüber und der jeweiligen Situation.

Die Einzelgespräche werden während der ganzen Zeit der Ausbildung mit einem Lehrtherapeuten zu individuell vereinbarten Terminen geführt. Sie dienen der Aufarbeitung der persönlichen Umsetzung der Existenzanalyse und der sich daraus ergebenden Fragen und Probleme (existenzanalytische Selbsterfahrung) sowie der Besprechung von Themen, für die sich die Gruppensituation nicht gut eignet. Die Selbsterfahrung ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildung.

DAUER DER AUSBILDUNG

Existenzanalytisch-logotherapeutische Grundlagen in Theorie, (Gruppen-)Selbsterfahrung und Praxis:

1. + 2. Jahr	insgesamt 400 Stunden Grundausbildung
3. Jahr (1/2 Jahr)	148 Stunden Anleitung zu Praxis und Lehrsupervision, Forschung. 56 Stunden Recht / Ethik / Betriebswirtschaftliche Grundlagen (als Modul)
3. + (4.) Jahr	mind. 90 Stunden Supervision in Kleingruppen
über die Ausbildungszeit verteilt	mind. 30 Stunden Einzelselbsterfahrung
insgesamt 4 Jahre	ca. 724 Stunden

Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel 3-4 Jahre. Sie ist abhängig von Beginn und Dauer der ungefähr zweijährigen Supervisionsphase. Wenn sie im 2. Kursjahr schon begonnen wird, kann die Ausbildung im 3. Jahr abgeschlossen werden. Erfahrungsgemäß schließen die meisten Teilnehmer die Supervisionsphase an die zweijährige Grundausbildung an, so dass sie dann nach ca. 4 Jahren den Abschluss erreichen.

VORBEREITUNG ZUR AUSBILDUNG

Vor Beginn der Ausbildungsseminare soll jeder Teilnehmer eine gewisse Kenntnis von der Logotherapie erworben haben, z.B. durch ein Einführungsseminar oder ein Wochenende in existenzanalytischer Selbsterfahrung. In jedem Falle aber ist die Lektüre der folgenden Bücher vor Beginn der Seminare Voraussetzung:

- FRANKL V.E. ... trotzdem ja zum Leben sagen. dtv 10023
FRANKL V.E. Das Leiden am sinnlosen Leben.
Herder TB 615
FRANKL V.E. Die Sinnfrage in der Psychotherapie.
Serie Piper 214
LÄNGLE A. Sinnvoll leben. St. Pölten: NÖ Pressehaus

ABSCHLUSS DER AUSBILDUNG

Am Ende der gesamten Ausbildung wird ein Diplom für existenzanalytisch-logotherapeutische Beratung und Begleitung (Lebensberatung) ausgestellt.

4. Voraussetzungen, um annehmen zu können: Schutz, Raum, Halt
5. Vertrauen, Mut; Dialogische Vertrauensübung: die „Sessel-
methode“
6. Der Körperbezug
7. Urvertrauen, Grundvertrauen, Seinsgrund
8. Dazugehörige Themen: Ruhe, Wahrheit, Treue, Macht, Hoffnung,
Glaube
9. Phänomenologie

Die 2. GM: Das Leben und die personale Beziehung

1. Wertfühlen und Mögen als Grundfragen des Lebens
2. Das verhinderte Leben; Copingreaktionen und Lebensverlust; Trau-
er
3. Nähe, Zuwendung, Beziehung
4. Voraussetzungen für Zuwendung: 1. GM + positive Näheerfahrung,
Zeit, Beziehung
5. Wertelehre und Lebenslust
6. Emotionslehre
7. Grundwert, Urbeziehung, Lebenswert
8. Dazugehörige Themen: Liebe, Selbstannahme, Freude, Genuss

Die 3. GM: Die Gemeinschaft und das personale Selbst

1. Selbstsein als Grundfrage der Person
2. Das verlorene Selbst; Copingreaktionen des Selbstverlustes; Be-
reuen und Trostfindung
3. Wertschätzen
4. Voraussetzungen für Wertschätzung: 1. + 2. GM, Be-Achtung,
Anerkennung des Eigenen, Abgrenzung
5. Ethik, Über-Ich / Öffentliches Ich
6. Personlehre, Selbstdistanzierung, Selbsttranszendenz
7. Selbstwert, Authentizität, Gewissen
8. Dazugehörige Themen: Muße, Respekt, Würde

Die 4. GM: Die Zukunft und der Sinn

1. Die Intentionalität von Leben und Geist führt zur Sinnfrage der
Existenz
2. Sinnblockaden und Sinnverlust; Copingreaktionen für Sinnverlust;
Besinnung
3. Wille zum Sinn und Existentielle Wende, Weltoffenheit und sich

ansprechen lassen

4. Voraussetzungen für Sinnfindung: Zeitlichkeit; Sinnerfassungsmethode
 5. Hingabe; Handeln - Wünsen - Wollen; Willensstärkungsmethode
 6. Sinnlehre; Krisenintervention; Methode der Einstellungsänderung
 7. Existenz, Erfüllung, Entwicklung, Existentialien
 8. Dazugehörige Themen: Religiosität; Zweck, Zielsetzung, existentielles Vakuum
- Weitere Methoden
 - Allgemeine Schritte in der Beratung
 - Personale Positionierungsmethode (PP)
 - Paradoxe Intention; Umgang mit der Angst
 - Dereflexion
 - Existenzanalytische Gesprächsführung, Perspektivenshifting
 - (Weitere Methoden sind bei den zugehörigen Themenbereichen angeführt:
Methode der Willensstärkung; der Sinnerfassung; der Einstellungsänderung; der Selbst-Transzendenz-Übung; Hinführung zu Einstellungswerten; Schritte zur Selbst-Distanzierung; Personales Fragen.)
 - Diagnostik und Beratung bei klinischen Bildern:
 - Angst und Angststörungen
 - Depressivität und Depression
 - Sucht / Essstörungen / Psychosomatik / Hysterie
 - Begleitung bei Psychosen
 - Einführung in spezielle Beratungsfelder, z.B.: Paarberatung, Familienberatung, Beratung im pädagogischen Bereich, Erwachsenenbildung, Coaching
 - Vertiefung zu speziellen Themen
 - Anleitung zur Supervision in der Großgruppe
 - Weitere Themen können nach Interessenslage durch zusätzliche Kurse besucht werden:
 - Sexualstörungen
 - Existentielle Pädagogik
 - Arbeit mit Gruppen
 - Existenzanalyse in der Erwachsenenbildung
 - Existentielles Bilderleben und imaginative Verfahren

- Arbeit mit Träumen und Imagination
- Siehe auch das gesonderte Angebot der GLE-Akademie und der folgenden Weiterbildungscurricula:
Supervision und Coaching
Authentisch lehren, leiten und moderieren
Persönlichkeitsstörungen
Psychosen

Krisenintervention

80 Std.

- Einführung in Krisenintervention
- Typische Krisenfelder und Zeiten
- Erkennen und Verlaufsformen von Krisen
- Verschiedene Interventionsmodelle
- Spezielle Krisenintervention bei Angst / Panik / Depression / Suizidalität / Schock / Psychosen
- Trauerbegleitung
- Zusammenarbeit mit angrenzenden Berufsfeldern

Berufsethik und Berusidentität

16 Std.

- Ethische Grundfrage und Regeln
- Berufsbild, Identität des Beraters, Auftreten nach außen
- Abgrenzung von und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (vor allem Psychotherapeuten) unter ethnischen Gesichtspunkten
- Berufsorganisation

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

16 Std.

- Betriebsführung
- Steuerrecht und Kalkulation, Buchführung
- Werbetätigkeit / Öffentlichkeitsarbeit

Rechtliche Fragen

24 Std.

- Allgemeine rechtliche Lage
- Speziell Familienrecht und Berufsrecht
- Die Themenbereiche:
 - Diagnostik und Beratung bei klinischen Bildern
 - Berufsethik und Berusidentität
 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen

- Rechtliche Fragen
- Supervision

Betriebswirtschaftliche Grundlagen und rechtliche Fragen werden im Modulsystem angeboten, um Kandidaten, die den Lehrgang vor 2003 begonnen haben, mit einzubeziehen.

Adressen der Anbieter

GLE-Österreich (GLE-Ö)

www.gle.at

Einwanggasse 32/11, A-1140 **Wien**
Tel.: 01/897-43-39, Fax: 01/897-43-39
e-mail: gle-oe@existenzanalyse.org
Vorsitzende: Dr. Lilo Tutsch

Institut für LT und EA-**Graz**
Neutorgasse 50, A-8010 Graz
Tel.: 0316/81-50-60, Fax: 0316/83-24-429 oder 0316/58-63-38
e-mail: institut-graz@existenzanalyse.org
Institutsleitung: Dr. med. Christian und Michaela Probst

Institut für EA und LT-**Salzburg**
Thumegger Bezirk 7/1, A-5020 Salzburg
Tel.: 0662/83-19-03, Fax: 0662/83-19-03
e-mail: institut-salzburg@existenzanalyse.org
Institutsleitung: Dr. Anton Nindl

Institut für EA und LT-**Oberösterreich**
Traunsteingasse 62, Angst-4810 Gmunden
Tel.: 07612/73-8-73, Fax: 07612/63-21-04
e-mail: institut-ooe@existenzanalyse.org
Institutsleitung: Mag. Ursula Reischer

IMPRESSUM

Medieninhaber, Hersteller und Verleger:
INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR LOGOTHERAPIE UND EXISTENZANALYSE.
Eduard-Sueß-Gasse 10, A - 1150 Wien.
Tel.: (0043-1-) 9859566, Fax: 9824845
Druck: Druckerei Glos, Semely, Czech Republic. Gedruckt auf Biotop 3 (chlorfreie Bleiche)